

Feuerspuren zwischen Ost und West

Vortrag und Gespräch mit Florian Patzke

am 14.04. 2024 um 15.00 Uhr

In der Welt der Gestaltung markiert das Zusammentreffen von „Ost“ und „West“ oft eine reichhaltige Quelle der Inspiration und Innovation. Besonders in der Keramik finden sich beispiellose Begegnungen zwischen den philosophischen und technischen Traditionen. "Feuerspuren zwischen Ost und West" taucht ein in die tiefgründige Wertschätzung von "Fehlern" und glücklichen Zufällen, die sowohl in der japanischen als auch in der westlichen Keramik Kunst zu finden sind. Diese Sichtweise bietet einen einzigartigen Zugang zur Schönheit und Komplexität der Keramik, die durch die unberechenbaren Kräfte des Feuers geformt wird.

In Japan wird die Wertschätzung der Unvollkommenheit und der natürlichen Schönheit durch das Konzept des Wabi-Sabi verkörpert. Diese Ästhetik findet in der Teekeramik ihre tiefste Ausprägung, wo Unregelmäßigkeiten und Natürlichkeit nicht nur akzeptiert, sondern als essenzieller Bestandteil des Werks geschätzt werden. Die Keramiken zeigen Spuren des Feuers, natürlicher Ascheglasuren und der Interaktion mit natürlichen Elementen, die in der hohen Kunst des Kintsugi, der Kunst des Reparierens mit Gold, noch weiter verfeinert wird. Hier werden Risse und Brüche als Teil der Geschichte eines Objekts betrachtet und mit Respekt behandelt.

Im Westen hat die moderne Keramik Kunst ebenfalls eine Faszination für das Unvorhersehbare und die Schönheit des Zufalls entwickelt. Inspiriert durch östliche Philosophien und Techniken, experimentieren westliche Künstler*innen mit verschiedenen Brenntechniken und Materialien, um einzigartige Effekte zu erzielen. Die Akzeptanz und sogar die Suche nach "Fehlern" ermöglicht es, die Grenzen des Mediums zu erweitern und die einzigartige Handschrift des Feuers in jedem Stück zu feiern.

Der Dialog zwischen diesen beiden Welten ist reich an Geschichten, technischen Innovationen und philosophischen Überlegungen. Durch die Betrachtung der Keramik als ein Zusammenspiel von Elementen, Absichten und Zufällen eröffnet sich eine tiefere Ebene der Wertschätzung für die handwerkliche Arbeit und die künstlerische Vision, aber auch dem Bewusstsein für die Grenzen menschlichen Gestaltungswillens. "Feuerspuren zwischen Ost und West" erkundet, wie diese Perspektiven die Wahrnehmung von „Schönheit“ und „Perfektion“ herausfordern und erweitern.

Der Vortrag lädt ein, die transformative Kraft des Feuers und des Zufalls in der Keramik Kunst zu erkunden. Wir werden gemeinsam die Geschichten hinter den "Fehlern" entdecken, die zu Meisterwerken wurden, und die kulturellen Brücken verstehen, die durch die gemeinsame Bewunderung für die Unvollkommenheit gebaut wurden. Die Wertschätzung für das Unvorhergesehene und die Spuren des Feuers, die sich in der Keramik manifestieren, bieten eine einzigartige Perspektive auf die Kunst und das Leben selbst. Gehen Sie mit mir auf eine Reise, die die Verbindungen zwischen der östlichen und westlichen Keramik Kunst beleuchtet und zeigt, wie beide Kulturen durch ihre tiefe Achtung vor der Natur, der Zeit und den zufälligen Schönheiten des Lebens verbunden sind.